



Medienmitteilung

Versand: Dienstag, 28. Oktober 2014

Sperrfrist: Donnerstag, 30. Oktober 2014

Reorganisation der Schulregion Bärswil, Hindelbank, Krauchthal und Mötschwil; Standortbestimmung zum Umsetzungstermin vom 01.08.2015

Von Juni bis August 2014 hat sich der Steuerungsausschuss damit beschäftigt, die Ergebnisse und Voten aus den Gemeindeversammlungen vom Juni 2014 zu analysieren. Ebenfalls wurde in dieser Zeit das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern von Bärswil gesucht.

Die Standortbestimmung zeigte auf, dass noch zu viele unbeantwortete Fragen bestehen und diese nicht innert nützlicher Frist bereinigt werden können. Unter diesen Umständen hat der Steuerungsausschuss den einzelnen Gemeinderäten die vorübergehende Sistierung des Projekts empfohlen.

Alle Beteiligte bedauern, dass sich die zukunftsgerichtete und notwendige Reorganisation nicht wie vorgesehen umsetzen lässt. Jedoch ist dem gesamten Projektteam bewusst, dass ein solches Vorhaben Zeit braucht damit die offenen Fragen beantwortet werden können. Eine Umsetzung mit Unsicherheiten hilft Niemandem, weder den involvierten Gemeinden, noch den gesamten Schulbetrieben mit Schüler/Innen, Lehrer/Innen, Schulleitungen und Kommissionen. Der Steuerungsausschuss wird alles daran setzen, den Schulbetrieb in den Gemeinden weiter stabil zu halten und das ursprüngliche Ziel einer möglichen Reorganisation nicht aus den Augen zu verlieren.

An den jeweiligen Gemeinderatssitzungen vom 13. Oktober 2014 wurde das weitere Vorgehen beschlossen:

Bärswil:

Der Gemeinderat von Bärswil begrüsst die vorläufige Sistierung des Projekts. Er erhält damit die Zeit, alle notwendigen Vorkehrungen für die beste Ausrichtung der Schule von Bärswil vorzunehmen und diese in der Folge den Stimmbürgern zum Entscheid zu präsentieren.

Hindelbank:

Die Schulreorganisation ist ein gemeinsames Projekt aller 3 direkt beteiligten Gemeinden und muss von allen auch getragen werden. Da Bärswil mehr Zeit benötigt und der Weg sowie der Umsetzungshorizont somit unbestimmt ist, unterstützt der Gemeinderat Hindelbank die Sistierung. Den entsprechenden Prozessen ist dazu die nötige Zeit zu lassen. Der Gemeinderat ist weiter der Ansicht, dass die Neubeurteilung der Infrastrukturkosten des Oberstufenschulverbandes („Teilprojekt“ Mietvertrag des OSZ) weiter zu verfolgen und auf die neuen Gegebenheiten anzupassen ist. Die Gemeinde Hindelbank investiert in das Oberstufenzentrum und hat den Umbau und Sanierung des Aula/Turnhallegebäudes im August 2014 beschlossen, welche Auswirkungen auf die Kosten der anderen Gemeinden haben kann.

Krauchthal:

Für den Gemeinderat Krauchthal steht nach wie vor die Umsetzung des Sitzgemeindemodells mit einer gemeinsamen Schulleitung im Vordergrund. Bedingt durch die manifesten Voten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2014 erachtete er es jedoch als dringend notwendig, rasch möglichst mindestens die finanziellen Aspekte der Oberstufe neu zu regeln. Bei einer längeren Sistierung sollte deshalb die Einführung des Mietmodells trotzdem zeitverzugslos umgesetzt werden können. Als Hürde gestaltet sich hierbei, dass dies mit dem heutigen Organisationsreglement des Oberstufenschulverbandes nicht einfach so möglich ist.

Damit eine klare Ausgangslage geschaffen werden kann, wird deshalb der Gemeindeversammlung im Dezember beantragt, den gefällten Entscheid „Teilrevision Organisationsreglement Krauchthal“ wieder aufzuheben bzw. diesen unter den Vorbehalt der Umsetzung der Schulreorganisation zu stellen. Gleichzeitig soll auch über einen Austritt aus dem Oberstufenschulverband Hindelbank per 31. Dezember 2016 entschieden werden. Mit diesem Vorgehen wird der Weg frei um das bereits ausgearbeitete „Mietmodell Oberstufenzentrum Hindelbank“ einzuführen. Es steht jedoch hierbei ausser Diskussion, dass die Schülerinnen und Schüler eine andere Oberstufe als diejenige in Hindelbank besuchen sollen. Es geht ausschliesslich darum, die rasche Anpassung des Organisationsreglements des Oberstufenschulverbandes Hindelbank und damit die Einführung des Mietmodells umzusetzen.

Mötschwil:

Der Gemeinderat von Mötschwil findet es schade, dass die Reorganisation nun doch nicht auf den Sommer 2015 eingeführt wird, akzeptiert aber, dass dies unter diesen Umständen nicht möglich ist. Er möchte jetzt vorwärts schauen und mindestens das unbestrittene Mietmodell für den Oberstufenverband so schnell wie möglich einführen.

Krauchthal, 28. Oktober 2014/ab-vl

**Reorganisation Schulregion
Steuerungsausschuss**

i.V.



Andreas Bösch
Sekretariat

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindepräsident von Bärswil, Herr Alois Eisenring, Telefon: 079 421 28 86, E-Mail: alois.eisenring@bluewin.ch, zur Verfügung.

Geht an:

- Schulleitungen und Lehrerschaft der Projektgemeinden
- Gemeinderäte der Projektgemeinden
- Gemeindeverwaltungen der Projektgemeinden
- Schulinspektorin Tania Espinoza und Schulinspektor Christoph Joss
- Werner Krebs, Leiter AG Bildungsausschuss
- Hans Schäfer, Kantonale Planungsgruppe
- Weitere gemäss individuellem Verteiler der einzelnen Projektgemeinden
- Medien